

Beilage zu Nr. 280 des Hallischen Tageblatts.

Sonnabend den 1. December 1866.

Bekanntmachung.

Die am 1. Juli 1867 zu tilgenden Schulverschreibungen der fünfprozentigen Staats-Anleihe vom Jahre 1859 werden am 3. December d. J. Vormittags 12 Uhr in unserm Sitzungszimmer, Oranienstraße Nr. 92, im Beisein eines Notars öffentlich durch das Loos gezogen werden.

Die gezogenen Schulverschreibungen werden demnächst nach den Litern, Nummern und Beträgen durch verschiedene Zeitungen bekannt gemacht werden.

Berlin, den 24. November 1866.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

von Wedell, Gamet, Löwe, Meinecke.

Chronik der Stadt Halle.

Die Unterzeichneten, als Comité zur Erfrischung verwundeter Krieger, haben nunmehr ihre Thätigkeit geschlossen und erlauben sich hierdurch ihren Mitbürgern, die mit Beiträgen und Hülfe aller Art so gütig waren, unsere Zwecke zu unterstützen, unter dem herzlichsten Danke Rechnungsabschluss vorzulegen. Es wurden uns anvertraut:

An baaren Beiträgen 160 R^r 20 S^{gr} 6 d.
= 50 Flaschen Selterser
= 25 = Wein
= Büchern 2c.

von D. Spamer in Leipzig 15 Bde.

= J. J. Weber das. 20 bib. Journ.

= D. Hensel hier 3

= E. ... 2

= der Borussia = 25 Exemplare

I. Quart. Zeitung.

Erfrischt wurden 634 durchgehende

Verwundete mit

24 Flaschen Limonade,

5450 Stück Cigarren,

7 Flaschen Wein,

634 belegte Butterbrote.

In die Lazareth sind vertheilt:

13 Flaschen Limonade,

675 Stück Cigarren und obige Zeitungen

und Bücher.

Für die Privatpflege an 46 Personen sind verwandt:

25 Flaschen Wein,

1200 Stück Cigarren.

Zum Ankauf der vertheilten Gegenstände sind

verausgabt 126 = 19 = 8 =

Nach Abzug der Ausgaben bleibt ein Cassa =

Bestand von 34 R^r — S^{gr} 10 d.

und 50 Flaschen Selterser, welcher jedenfalls noch seine Verwendung gefunden hätte, wenn nicht ein Theil der Sammlung erst nach Schluß der Unterstützung eingegangen wäre.

Die Einnahme- und Ausgabe-Beläge liegen im Comtoir des Herrn Theodor Eisentraut den freundlichen Gebern zur Einsicht bis den 15. December c. bereit.

Halle, den 27. November 1866.

Das Comité zur Erfrischung Verwundeter.

gez. Eisentraut. A. Nebert. Hellsfeld. A. Graefe. W. Helm.

Wie sehr die Bewohner von Halle dankerfüllt gegen diejenigen sind, die so ruhmreich ihr Leben dafür einsetzten, den Feind von der Ueber- schreitung unserer Landesgrenzen abzuhalten, das hat die allgemeine Be-

theiligung bei Sammlungen aller Art genugsam gezeigt. So viel aber auch gegeben worden ist, so bleibt es für uns doch noch eine heilige Pflicht, ein sichtliches Erinnerungszeichen an diejenigen zu stiften, die speciell nach Halle gehörig, den Helbentod für uns und das gesammte Vaterland starben.

Wir glauben dies am Besten in der Weise erreichen zu können, wenn ein Obelisk oder eine Siegessäule mit den Namen der Gefallenen, vielleicht auf dem Friedhofe oder auf einem unserer schönen Plätze errichtet würde, was natürlich noch einer weiteren Berathung bedarf.

Diejenigen, welche uns Gelder für die durchgehenden Verwundeten anvertrauen, werden uns wohl gestatten, daß wir den aus obiger Rechnung verbleibenden Ueberschuß von 34 R^r — S^{gr} 10 d. als Grundfond zu diesem Zwecke verwenden können.

Gewiß interessieren sich viele unserer Mitbürger für oben entwickelte Idee und bitten wir dieselben sich Sonntag den 2. December Mittag 11½ Uhr zur Erweiterung des Comités und weiteren Berathung dieser Angelegenheit im Leipziger Schießgraben versammeln zu wollen.

Eisentraut. W. Helm. A. Nebert. Prof. Dr. Graefe.

Naturforschende Gesellschaft.

Sitzung am 27. October.

Prof. Knoblauch sprach über die Interferenz der Wärmestrahlen, und zwar war die wechselseitige Einwirkung der gesonderten, in ihren Eigenschaften sich unterscheidenden Wärmestrahlen für sich der Gegenstand seiner neuesten Untersuchungen gewesen. Das geeignetste Mittel zu dieser Untersuchung bot die Interferenz der Strahlengruppen dar, welche in doppelt brechenden Körpern auftretend, durch ihre ungleiche Geschwindigkeit in demselben einen Gangunterschied erhalten haben, der in bekannter Weise beim Einschalten jener Körper in polarisirende Vorrichtungen sich geltend macht. Fand bei diesem Vorgange ein Unterstügen der Strahlen einer gewissen, ein Aufheben derer einer andern „Wärmefarbe“, theoretisch: das Zusammentreffen gewisser Wärmewellen in gleichartiger Phase, das anderer Wellenlängen in entgegengesetzter statt, so mußte sich dies dadurch ankündigen, daß die Wärme nach solcher Interferenz eine andere Zusammensetzung ihrer elementaren Strahlen zeigte, als vor derselben. Die Durchstrahlung durch diathermane Platten prüft solche Unterschiede am feinsten.

Die auf besondere Wärmestrahlen sich erstreckende, gleichsam auswählende Interferenz trat bei derartigen Versuchen auf das Entschiedenste hervor. Ferner ließ sich die in Rede stehende Wärme-Interferenz in ihrer Abhängigkeit von den Bedingungen der Gangunterschiede verfolgen. Die Untersuchung ermittelte weiter die mannigfachen Nuancirungen, welche die thermischen Interferenzfarben sowohl bei voller Drehung der Nicol'schen Prismen gegen einander unter feststehender Glimmerplatte, als auch bei der Drehung dieser in ihrer Ebene bei constanter Einstellung jener durchlaufen. Entsprechend dieser Ermittelung qualitativer Unterschiede der Wärmestrahlen wurden endlich für die nämlichen Stellungen der Nicols und der eingeschalteten doppeltbrechenden Kristallplatte auch die Intensitätsverhältnisse untersucht. Alle Beobachtungen entsprachen durchaus einer aus den Gesichtspunkten der Wellentheorie abgeleiteten Formel.

Je vollständiger diese Uebereinstimmung ist, desto mehr begründet sie, im Zusammenhange mit den dargestellten, auf dem Gebiete der Wärmefarben sich vollziehenden Interferenzerscheinungen, die Annahme transversaler Wellen von verschiedener Länge auch in der Wärmelehre.

Die evangelische Diakonissen-Anstalt

wird, so Gott will, am nächsten Sonntage, den 2. December Abends 6 Uhr, in der Kirche zu H. L. Frauen ihr Jahresfest feiern, wobei zugleich die Einsegnung dreier Schwestern zum Diakonissenamt stattfinden wird. Herr Pastor Fuchs aus Oppin wird die Festpredigt halten. Wir laden zu zahlreicher Theilnahme an dieser Feier hierdurch herzlichst und ergebenst ein.

Der Vorstand der ev. Diakonissen-Anstalt.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 29. November 1866.

Preise mit Anschlag der Courtagen.

Weizen: stiller, 170 ℓ . 76 — 78 \mathcal{R} bez.
 Roggen: bedeutend gewichen, stark offerirt, 168 ℓ . 62 \mathcal{R} bez., bei kleinen Posten 63 \mathcal{R} schwer zu machen.
 Gerste: ruhiger, 140 ℓ . 46 — 48 \mathcal{R} bez.
 Hafer: unverändert, 100 ℓ . 25 — 25 1/2 \mathcal{R} bez.
 Hülsenfrüchte: Bohnen 68 — 70 \mathcal{R} bez., Linsen 60 — 80 \mathcal{R} bez.
 Kammeln: gesucht, bis 13 \mathcal{R} bez.
 Fenchel: 7 1/2 — 8 \mathcal{R} bez.
 Hanf: nicht am Markte.
 Deltsaaten: Raps 86 — 88 \mathcal{R} bez., Dotter 60 — 68 \mathcal{R} bez.
 Stärke: 7 3/4 \mathcal{R} bez.
 Spiritus: unverändert, Kartoffel loco 17 1/2 \mathcal{R} bez.
 Kübböl: abermals verflauter, 12 3/4 \mathcal{R} geboten.
 Solaröl und Erdöl: still bei unveränderten Preisen.
 Rohwax: hat sich nicht verändert.
 Schrup: 30 \mathcal{R} bez.
 Pflaumen: bleiben gesucht, 7 \mathcal{R} vergeblich geboten.
 Delfuchen: lebhaft gefragt und zu 1 1/4 \mathcal{R} kaum anzukommen.
 Futtermehl: 2 2/3 \mathcal{R} bez.
 Mele: unverändert.
 Sen: 1 1/2 — 1 3/4 \mathcal{R} bez.
 Langstroh: 7 — 7 1/2 \mathcal{R} bez.
 Wasserfrachten: bei gutem Wasser billiger, Hamburg 4 1/2 \mathcal{R} p. Last von 54 Ctnr.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

29. November 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	337,64	1,96	90	0,9	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	338,77	1,91	79	2,2	NW	heiter 1.
Abd. 10	339,67	1,69	89	-0,5	NNW	völlig heiter 8.
Mittel	338,69	1,85	86	0,9		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

29. November.

Beobachtungszeit	Baro- meter Pariser Linien.	Tempe- ratur. Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
------------------	--------------------------------------	-----------------------------------	-------	-------------------------------

Preussische Stationen.

6 Morg. Memel	340,5	-3,9	NO still	trübe.
Königsberg	341,0	-3,3	N f. schwach	bedeckt.
Berlin	339,3	1,4	NO schwach	bez. Nebel.
Ergau	337,1	1,4	W mäßig	bedeckt, Nebel.
Breslau	335,3	0,2	NO f. schwach	trübe.
Ratibor	331,5	-1,0	NO schwach	trübe.

Tageschau.

Sonnabend den 1. December.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2 — 4 Uhr Nachmittags.
 Marienbibliothek 2 — 3 Uhr Nachmittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokale auf der Königl. Bant. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9 — 10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8 — 9 Uhr geöffnet.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartassan.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a.), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.

Spar- und Voranschau-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2 — 6 Uhr Nachm.

Bereine.

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6 — 9 Uhr Abends.
 Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2 — 10 Uhr Abends.

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Berein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends im Rocco's Etablissement.

Orchester-Musik-Berein. 7 1/2 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Generalversammlung der Krieger von 1866. 7 1/2 Uhr Abds. bei „Rocco.“

Liebertafeln.

Halle'sche Liebertafel, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“

Bereinigter Männerliebertafel, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liebertafel, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.

- 1) Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);
- 2) Geißstraße 17;
- 3) am rothen Thurm;
- 4) am botanischen Garten, in der Nähe des Kirchthors;
- 5) an der Zuckersiederei, Hospitalplatz 13;
- 6) am Hause gr. Ulrichsstraße 47 (alte Dessauer);
- 7) am Domplatz, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
- 8) Rannische Straße 14;
- 9) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmann Rrammisch;
- 10) Klausthor 8;
- 11) alter Markt 3;
- 12) Königsstraße, Landwehrstraße-Ecke, — vis-à-vis dem Victoria-Hôtel, Nr. 2 — 12 werden an den Wochentagen 6 Uhr früh, 8, 11 1/2 Uhr Vormittags, 2, 4 1/2 Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert; an den Sonntagen 6 Uhr früh, 8 Uhr Vormittags, 4 1/2 Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert. 8 Uhr früh und 2 Uhr Nachmittags werden die Briefkästen zum Post-Amte, zu den anderen Stunden nach der Bahnhof-Post-Expedition zum Leeren überbracht.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der

Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausthorstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11 — 12 Uhr Vormittags und 6 — 7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittag, Zeit unbestimmt.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.

Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 3. December c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Verpachtung eines städtischen Terrains.
 - 2) Anderweite Festsetzung einer Entschädigung.
 - 3) Holzverkauf in Beesen.
 - 4) Rückgewähr des Einkaufsgeldes für eine Hospitalsestelle.
 - 5) Etat der Arbeits-Anstalt pro 1867.
- Geschlossene Sitzung.
- 6) Antrag auf Niedererschlagung von Einzugsgeld.
 - 7) Beschluß wegen Ablehnung einer Armenvorsteher-Wahl.
 - 8) Wahl eines Armen-Vorstehers für den 9. Bezirk.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
 Fritsch.

Bekanntmachungen.

Rouleaux, zu Weihnachts-Geschenken passend, empfiehlt billigt

E. Fleischer, Moritzwinger Nr. 5.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Durch die von dieser Anstalt beschlossene Dividende-Vertheilung im Jahre 1867 ersparen die betreffenden Mitglieder an ihrer nächstjährigen Prämienzahlung wiederum

32 pro Cent

woburch sich die Beiträge z. B. beim Eintrittsalter von
35 Jahren auf 2 Thlr. — Ngr. 6 Pf. für 100 Thlr.

40 " 2 " 9 " 1 "

stellen, weshalb die obige Anstalt ebensowohl hinsichtlich ihrer "nachhaltigen Billigkeit als ihrer bewährten Sicherheit und ihrer vortheilhaften, den Beitritt erleichtern- den Versicherungs-Bedingungen zu empfehlen ist.

Versicherungen auf Summen von 100 bis 10,000 Thlr., zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters, vermittelt kostenfrei die Gesellschafts-Agenten:

C. F. Baentsch, Kaufmann, Marktplatz Nr. 6.

C. Weißborn, Rentant.

J. A. Bleser, Privatsecretair, kl. Sandberg Nr. 6.

H. Paulty, Papierhandlung, neue Promenade Nr. 10.

Mein Lager von **Sonn- und Regenschirmen**, sowie **Tabackspfeifen, Cigarrenspitzen und Spazierstöcken** empfehle ich einem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung und bemerke nochmals, daß beide Geschäfte jetzt in meinem frühern Schirmladen vereinigt sich befinden.
Halle a/S.

Friedrich Ernst Spieß.

Hannoversche und Osnabrücker Lotterie-Loose, deren Ziehung in kürzester Zeit geschieht, sind zum Planpreise noch zu haben bei **G. Meyer.**

Unsere Lager

von Engl., Westph. u. Zwickauer Steinkohlen, Böhm. Braunkohlen, Engl. u. Westph. Coaken, Engl. Dachschiefer, Portland-Cement, Engl. Chamottesteinen, Dachpappe, Holz- u. Steinkohlentheer, Goudrou etc. halten unter Zusicherung der billigsten Preise bestens empfohlen.

Halle.

Schönborg Weber & Co., am Hafen.

Flechten, Scropheln, Brüsen, überhaupt hartnäckige Krankheiten heilt gründlich auf wohlfeilem Wege Professor **Louis Wundram**, Bükeburg Schaumburg-Lippe.

Frostinktur,

vorzüglich gegen jedes **Frostleiden**, à Fl. 2 1/2 Gr. bei

Sermann Dittler,

Cigarren u. Tabackhandlung, gr. Ulrichsstr. 7.

Knörpel, Steinkohlen und fleingehacktes trockenes Kiefernes Holz zu haben **Bockshörner 3.**

Zu verkaufen ein Haufen Pferdeböinger im „Hirsstentale.“

Koch-Erbfen

in Wisepeln und Scheffeln beim

Dekonom **Hoffmann**, kl. Brauhausgasse 11.

Große Lüneburger Neunaugen, à Stück 1 1/4, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 Gr. **Volke.**

Zu verkaufen sind junge Pflaumen- und Kastanienbäume **Bockshörner 3.**

Ein Obersecundaner der Latina er bietet sich, **Nachhilfestunden** zu geben. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

400 R. werden auf erste Hypothek, **630 R.** Feuerversicherung, **216 R.** Grundstück, zu 5 Procent zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

14—1500 R. auf ein Landgrundstück zur 1. Hypothek werden sofort oder Neujahr gesucht **Moritzkirchhof 10.**

50—100 R. werden auf ein Haus zur ersten Hypothek gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Burfche von 15 bis 16 J. zur Arbeit. **F. Peißker**, Barfüßerstr. 7.

Gewandte Kellner und Kaufburschen suchen Stelle durch **Frau Gilenberg.**

Eine Köchin, die perfekt kochen kann und mit guten Attesten versehen ist, sucht zum 1. Januar eine Stelle durch

Frau Gilenberg, Geiſtſtraße 58.

Eine gesunde Amme sucht sogleich Stelle durch **Frau Gilenberg.**

Eine junge Frau, die schon 6 Wochen gestillt hat und deren Kind die Milch nicht alle genießen kann, sucht auf Befehl des Arztes noch ein Kind zu stillen. Zu erfragen **Harzgaſſe 3, 2 Tr.**

Ein ortentwies, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum 1. Januar gesucht **gr. Brauhausgasse 4, parterre.**

Gesucht wird ein Mädchen bei **F. Stenmler**, Grafeweg 1.

Ein **anständiges Logis** von Stube, 2 K., Küche und Zubehör ist zum 1. Januar 1867 preiswürdig zu vermieten **Bockshörner 10.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein freundlich möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet. Näheres gr. Ulrichsstr. 4 bei

S. W. Haberfern.

Zu Oſtern 1867 ist eine herrschaftliche Wohnung von 8 heizbaren Zimmern zu vermieten und Näheres zu erfahren **Königsstraße 26, 2 Tr.**

Wegen Verlegung des Herrn Assistenten **Holz** ist die Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, Entrée nebst Zubehör, sofort zu vermieten, Preis 60 R. **Schloßberg 4.**

Zu beziehen sogleich Stube und Kammer. Zu erfragen **hoher Kräml 1.**

Zu beziehen sofort 2 St. u. K., jede an 1 oder 2 Herren **gr. Wallstraße 29.**

Zu vermieten ist eine Wohnung, bestehend aus 2 St., 3 K. u. Küche, Oſtern zu beziehen, Nachmittags anzusehen **Mühlpforte 8.**

Gr. Ulrichsstr. 29 sind 2 herrsch. Wohnungen, die eine sof., die andere zu Oſtern, zu bez.

Eine **freundliche Familien-Wohnung** mit allem Zubehör und Garten ist billig zu vermieten und kann am 1. Januar 1867 oder später bezogen werden. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Ein **geräumiger, heller Keller**, an der Straße gelegen, ist zum 1. Januar 1867 zu vermieten bei

Eduard Seckert, gr. Ulrichsstr. 35.

2 St., 3 K., K. nebst Zubeh. gleich oder 1. April l. J. zu beziehen **Geiſtſtraße 64.**

Eine Wohnung ist sofort oder zu Neujahr zu beziehen **Brunnenplatz 5.**

Zu bez. sogleich eine möbl. Stube Spitze 7 a.

Möblirte St. sof. zu beziehen **Schmeerstraße 19.**

2 Schlafstellen offen **alter Markt 30.**

Zugelaufen eine Hündin, schwarz, mit weißer Brust und Füßen. Gegen Futterkosten abzuholen **Unterberg 9.**

Verloren am Sonntag Abend einen schwarz-weißen Shawl. Abzugeben **Domplatz 10.**

Series.

Sonntag den 2. December Kränzchen im Salon des Hrn. **Schlüter**. Anf. 6 1/2 Uhr. **D. W.**

Fr. Quasebarth's Restauration, Unterberg 20.

Sonnabend Abend **Pfannkuchenschmaus.**

